

NEUN FRAGEN ZUM SPORT

AN DIE KANDIDATEN DER LANDRATSWAHL 2022 IM VOGTLANDKREIS

1. Welcher Sport hatte in Ihrer Kindheit die größte Anziehungskraft? Warum?

Schon als kleiner Junge haben mich Tischtennis und Fußball begeistert. Ich war fasziniert vom Umgang mit dem Ball. Bis heute übe ich diese Sportarten aus, wenn die Zeit es hergibt. Das Fußballspiel zieht mich insbesondere in seinen Bann, weil mit dem Teamgeist der Mannschaft der Sieg steht oder fällt.

2. Welche Werte des Sports sind Ihnen besonders wichtig?

Sport steht für Tatkraft und Wettkampf, für Zusammenhalt sowie Teamgeist, für das Erreichen gemeinsamer Ziele. Sport verbindet die Menschen über Generationen, über Grenzen. Sport schafft Vertrauen und Anerkennung. Und, nicht zu vergessen: Sport hält fit und gesund.

3. Sie kennen den Spruch „Jede Medaille hat zwei Seiten“. Woran messen Sie Erfolg bei anderen Menschen? Woran bei sich selbst?

Ich bin nicht der Mensch, der über Erfolg oder Misserfolg anderer urteilt. Ich freue mich, wenn Projekte gelingen, wenn die Mannschaft gemeinsam etwas erreicht. Erfolgreich bedeutet für mich, Menschen für eine Idee zu begeistern, sie zum Mitmachen zu bewegen und sie auf dem Weg zum Ziel zu begleiten. Mit Offenheit, Ehrlichkeit und Transparenz.

4. Wie würde ein(e) Freund/in Ihren „Sportsgeist“ beschreiben?

Kurz: „Thomas ist ein ehrgeiziger Typ“.

5. Welche Rolle spielen Sportvereine aus Ihrer Sicht für die Region?

Das sportliche Engagement in den zahlreichen Vereinen im Vogtland ist von unschätzbarem Wert für unser gesellschaftliches Miteinander. Wir alle tun gut daran, es sprichwörtlich „sportlich zu nehmen“. Gemeinden und der Landkreis profitieren von den Grundsteinen, die in den hiesigen Sportvereinen tagtäglich neu gelegt werden. Ich denke beispielsweise an die wichtige Kinder- und Jugendarbeit, an Präventions-, Trainings- und Betreuungsangebote. Dieses ehrenamtliche Engagement verdient großen Respekt.



6. Worin zeigt sich für Sie die Qualität einer guten Sportorganisation?

Gut ist die Organisation, wenn sie sich nicht mit sich, sondern mit ihrem Zweck und Inhalt beschäftigt, also in diesem Fall mit dem Thema Sport. Dazu ist es notwendig, alle Akteure innerhalb einer gesunden Vereinskultur mitzunehmen und aktiv zu beteiligen. Das fängt beim Kreissportbund an, zieht sich über den jeweiligen Vereinsvorstand und die Übungsleiter bis hin zu den Mitgliedern.

7. Worin sehen Sie Ihr „sportliches Engagement“ als zukünftige Landrätin bzw. zukünftiger Landrat?

Mir liegt der Sport sehr am Herzen. Auch als Landrat werde ich mich folglich aktiv am Sportleben im Vogtland beteiligen. Sei es, wie bisher, im Rahmen der Sporthilfe, sei es bei der Weiterentwicklung der Sportkonzeption, gerade auch mit Blick auf die Nachwuchsgewinnung oder bei Fragen der finanziellen Unterstützung von Vereinen. Breitensport, Leistungssport, Bundes-, Leistungs- oder Talentstützpunkte – das alles gilt es zu fordern aber eben auch zu fördern.

8. Welche strukturellen Maßnahmen erachten Sie als notwendig, um die Sport- und Vereinslandschaft im Vogtlandkreis zu erhalten bzw. auszubauen?

Vereine müssen in allen Belangen unbürokratisch unterstützt, das Ehrenamt auf Händen getragen werden. Der Kreissportbund spielt als übergeordnete Institution hier eine elementare Rolle. Ich als Landrat sehe meine Aufgabe darin, bei Fragen der finanziellen Unterstützung oder der Vernetzung wichtiger Akteure eine aktive Rolle einzunehmen. Hier beschreite ich gemeinsam mit den Verantwortlichen gern auch neue Wege.

9. Was erwarten Sie von den Vereinen und dem Kreissportbund Vogtland e.V.?

Der Kreissportbund verfügt im Vogtland bereits über gute Strukturen. Auf dieser Basis wünsche ich mir eine konstruktive, offene und ehrliche Zusammenarbeit im Sinne des Sports. Nur gemeinsam sind wir stark!

VIELEN DANK FÜR IHRE ZEIT, IHRE ANTWORTEN UND IHR ENGAGEMENT!